

WN 6/2/2025

Sondersitzung zur Zurücknahme des Auflösungsbeschlusses

Bürgerforum bekommt zweite Chance

Von Markus Lütkemeyer

MÜNSTER-WOLBECK. Nach einem Vierteljahrhundert engagierter Arbeit wollte das Bürgerforum Wolbeck im Dezember eigentlich sein letztes Kapitel aufschlagen. Der Verein, einst eine feste Größe im Stadtteil, hatte zuletzt stark an aktiven Mitgliedern verloren.

Weil sich trotz intensiver Bemühungen niemand fand, der Verantwortung im Vor-

stand übernehmen wollte, beschloss die Mitgliederversammlung schließlich einstimmig die Auflösung.

Doch Totgesagte leben länger: Kaum war die Nachricht in der Welt, dass sich der Verein tatsächlich beim Amtsgericht abmelden will, meldeten sich mehrere Personen, die offenbar bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und den Verein weiterzuführen. Damit eröffnet sich die

Möglichkeit, das Bürgerforum doch noch zu erhalten.

„Wir haben Kandidaten“, sagt Willi Schriek, der amtierende Vorsitzende. „Wir haben einen guten Eindruck.“ Alles sieht derzeit danach aus, als würde der Verein die Kurve doch noch bekommen.

Um die Weichen offiziell neu zu stellen, lädt das Bürgerforum zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein. Sie findet am

19. Februar (Donnerstag) um 19 Uhr in der Gaststätte Sültemeyer statt. Bereits als zweiter Tagesordnungspunkt steht dabei ein entscheidender Schritt an: die „Zurücknahme des Auflösungsbeschlusses“.

Schriek betont zugleich, dass der bisherige Vorstand die neuen Kräfte nicht allein lasse: „Natürlich unterstützen wir die Nachfolger in allen Belangen und arbeiten sicher noch eine Weile mit.“

Er hofft, dass die frischen Kandidaten zügig weitere Mitstreiter finden, um das Bürgerforum wieder auf stabile Beine zu stellen. Vielleicht, so seine Hoffnung, kommen bei der Versammlung zusätzliche Interessierte hinzu.

„Das Bürgerforum ist ein sinnvoller Verein, in dem man sich für seinen Stadtteil engagieren kann, ohne in einer politischen Partei zu sein“, wirbt Schriek.